

# BB-Akademie

## Die Blechbläserakademie für Posaune/Bariton/Euphonium

von Eric Kania

**Band 1**

### Das Fundament eines jeden Instrumentalisten

#### Inhaltsverzeichnis

- |  |   |
|--|---|
| Vorwort: Liebe Kolleginnen & Kollegen<br>der Instrumentalpädagogik | 13. Tonarten & Quintzirkel                                      |
| I. Was ist die BB-Akademie   | 14. As-Dur/f-Moll Tonleitern & Arpeggios                        |
| II. Auf ein Wort   | 15. As-Dur Kadenzen   |
| III. Atmen   | 16. Dur & Moll  |
| IV. Atemübungen  | 17. Chromatische Tonleitern                                     |
| V. Ansetzen & Anblasen   | 18. C-Dur/a-Moll Tonleitern & Arpeggios                         |
| VI. Die Haltung  | 19. C-Dur Kadenzen  |
| VII. Zwei Grundregeln  | 20. Enharmonik  |
| VIII. Tonleitern & Arpeggios                                       | 21. Intervallübungen  |
| 1. B-Dur/g-Moll Tonleitern & Arpeggios                             | 22. G-Dur/e-Moll Tonleitern & Arpeggios                         |
| 2. Die Kadenz (allgemein)  | 23. G-Dur Kadenzen  |
| 3. Also, zurück zu unseren Kadenzen                                | 24. Gehörbildung  |
| 4. B-Dur Kadenzen  | 25. Gehörbildung durch Intervalle: Primen,<br>Sekunden          |
| 5. Phrasierung & Artikulation                                      | 26. Gehörbildung durch Intervalle: Terzen,<br>Quarten, Quinten  |
| 6. F-Dur/d-Moll Tonleitern & Arpeggios                             | 27. Gehörbildung durch Intervalle: Sexten,<br>Septimen, Oktaven |
| 7. F-Dur Kadenzen  | 28. D-Dur Tonleitern & Arpeggios                                |
| 8. Unser Körper und unsere Psyche                                  | 29. D-Dur Kadenzen  |
| 9. Instrumentenpflege  | 30. A-Dur Tonleitern & Arpeggios                                |
| 10. Es-Dur/c-Moll Tonleitern & Arpeggios                           | 31. A-Dur Kadenzen  |
| 11. Es-Dur Kadenzen  | 32. Der 1. Teil der BB-Akademie geht zu Ende                    |
| 12. Das Intervall  |   |

Die drei Teile der BB-Akademie

1. Band: Das Fundament eines jeden Instrumentalisten, BU1353
2. Band: Einführung in die Welt des Jazz - Tonleitern im Jazz, BU1354
3. Band: Improvisation. Kann man das überhaupt lernen?  
Die Antwort: Ja, man kann!, BU1355

## Liebe Kolleginnen & Kollegen der Instrumentalpädagogik

Jeder Anfänger (aber auch Lehrer), der es ernst mit einem Blechblasinstrument meint und diese BB-Akademie zum ersten Mal in den Händen hält, darf die Seiten I bis VIII (ich nenne sie „römische Seiten“) nicht einfach durchlesen und dann gleich „drauflosblasen“.

Vielmehr soll er die Seiten lesen und das Gelesene verinnerlichen, denn der Inhalt muss täglich umgesetzt bzw. angewandt werden.

Diese „römischen Seiten“ meiner BB-Akademie sind die Quintessenz des Blechblasens, zu der ich in über 50 Jahren Arbeit als Instrumentalist und Instrumentallehrer gekommen bin, wobei wir uns am meisten auf die Seite IV konzentrieren müssen!

Denn nichts ist wichtiger für die Blechbläser/innen, als das richtige Atmen bzw. die richtige Atemtechnik! **Ideal wäre es, wenn man die ersten Töne erst bläst, wenn man diesen Punkt vollkommen beherrscht.**

Davon hängt die Qualität des Tones ab, wodurch wir unterschiedliche dynamische Stufen beherrschen werden (von pp bis ff).

Nicht zuletzt ist das aber auch sehr wichtig für unsere Gesundheit. Seite V über das Ansetzen und das Anblasen ist von großer Relevanz, ebenfalls die Seite VII mit den zwei Empfehlungen.

Auf jeder Seite meiner BB-Akademie gebe ich den Schüler/innen begleitende Erläuterungen, Erklärungen und Ratschläge, die man genau durchlesen und eins zu eins umsetzen sollte. Bitte helfen Sie Ihren Schülern/innen dabei und ergänzen den Lehrstoff, wenn es erforderlich ist, mit eigenen Erfahrungen.

Denn man kann nur dann gut musizieren, wenn man die kausalen Zusammenhänge richtig versteht.

Sie als Instrumentallehrer/in werden verstehen, in die Grundübungen der BB-Akademie, die eine unentbehrliche Basis für jeden Blechbläser ist, hin und wieder ein Unterhaltungsstück einzuflechten, damit das Üben, Lernen und Musizieren sich bunt und lebendig gestalten.

Ihr

*Eric Kania*

# I.

Die Blechbläserakademie ist eine Hilfestellung für Jung und Alt, also für alle, die sich mit dem Blechblasen im Besonderen und der Musik im Allgemeinen ernsthaft befassen wollen. Aber das ist noch nicht alles, **was sie so besonders macht.**

Die BB-Akademie begleitet den Instrumentalisten von der ersten Stunde (langsam MM=60 in Vierteln) an sein ganzes Musikerleben lang (dann in schnelleren Tempi und Rhythmen). Denn es sind seine täglichen Übungen, die seine notwendige Kondition stärken und ihn technisch immer besser bzw. perfekt werden lassen.

Kurz um: **Die BB-Akademie ist eine Art Bibel, die man täglich das ganze Leben lang studiert, für alle Instrumentalisten!**

Außerdem wir studieren hier auch ein wenig Musiktheorie, Harmonielehre und lernen viel Wissenswertes über das Instrument.

Die BB-Akademie ist in drei Teilen konzipiert:

1. Teil ist **das Fundament eines jeden Instrumentalisten**, das das klassische Wissen und Können vermittelt.

Da die gesamte Musikkultur auf Tonleitern, Arpeggios und Akkorden basiert, ist es unumgänglich sie perfekt zu beherrschen. Um dies zu erreichen, müssen wir sie täglich über unser ganzes Musikerleben lang, und die BB-Akademie hilft uns dabei.

2. Teil ist eine **Einführung in die Welt des Jazz - Tonleitern im Jazz.**

Hier erfahren wir, dass außer Dur- und Moll-Tonleitern auch noch andere existieren, wie z.B. Blues- oder Verminderten-Tonleitern.

Wir lernen auch andere Arten der Phrasierung und Artikulation, die im Jazz vorherrschen.

3. Teil: **Improvisation. Kann man das überhaupt lernen? Die Antwort ist: Ja!**

Dazu müssen wir aber genau wissen, wie einzelne Akkorde/Arpeggios gebaut werden, d.h. wir müssen alle Bestandteile/Tonfolgen fehlerfrei beherrschen, sowohl theoretisch als auch praktisch-technisch auf dem Instrument.

Und damit befassen wir uns und versuchen zu lernen in diesem wohl schwierigsten 3. Teil der BB-Akademie.

**Die BB-Akademie ist für fast alle Blechblasinstrumente bearbeitet:  
Trompete, Kornett, Flügel- und Tenorhorn, Posaune, Bariton, Euphonium  
und B-Tuba in C.**

**Das Schöne ist dabei, dass auch in Gruppen geübt werden kann,**

**Seite für Seite!**

# BB-Akademie (Blechbläserakademie)

Tonleitern, Arpeggios & Kandenzen

Vier Einblasmethoden mit einer Lieblingstonleiter in der Mittellage  
(täglich als Allererstes!!!)

MM ♩ = 60

Konzept&Bearb.: Eric Kania

1. Methode 2. Methode 3. Methode 4. Methode

Posaune  
Bariton  
Euphonium

*mp* *p* *f* *p* *p* *ff* *ff* *p*

Nach dem Vier-Methoden-Einblasen die Tonleitern täglich wie folgend üben:  
1x mezzoforte portato, 1x forte staccato e marcato, 1x piano legato  
in Vierteln, Achteln, Triolen und in Sechzehnteln

7 B<sup>b</sup>-Dur-Tonleiter B<sup>b</sup> Dur-Arpeggio

Seit dem 17./18. Jh. herrscht das Dur-Moll-System vor. Es sind zwei Tongeschlechter:  
Dur (heißt hart) und Moll (heißt weich-mollig).

**Zu jeder Durtonleiter gehört eine parallele Molltonleiter (mit denselben Vorzeichen).**

13 g-Moll -*Paralleltonleiter* (auf der VI. Stufe) ist reines, natürliches Moll (äolisch). Hier ändert sich nichts.

Aus dieser äolischen entwickelten sich harmonische und melodische Molltonleitern:

17 g-Moll -*harmonische Tonleiter* (der 7. Ton wird aufwärts und abwärts erhöht)

21 g-Moll -*melodische Tonleiter* (der 6. u. 7. Ton wird aufwärts erhöht, abwärts beide aufgelöst)

25 g-Moll-Arpeggio

27 Arpeggio- *verminderter Septakkord* (auf der 7. Stufe in Moll) Auflösung g-Moll-Arpeggio